

Marktbericht

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **89 (1982)**

Heft 4

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

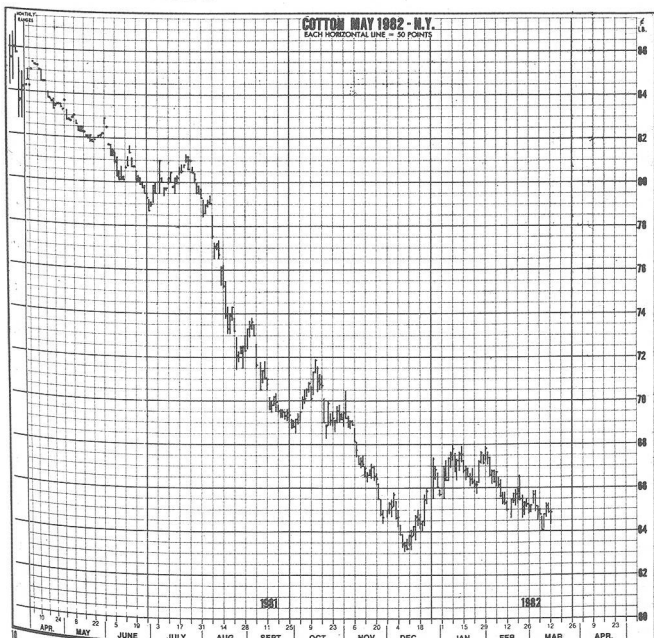
Marktbericht

Rohbaumwolle

Die statistische Weltlage für die Baumwollsaison ist nun praktisch etabliert, nachdem die Ernten als gesichert gelten können und der Konsum sich nicht erheblich weiter verschlechtern oder sprunghaft verbessern dürfte:

	1981/82	1980/81	1979/80
Übertrag	21.1	22.1	21.8
Produktion			
USA	15.7	11.2	14.8
Andere Länder	27.5	27.5	27.9
Oststaaten	27.3	26.8	23.3
	70.5	65.5	66.0
Weltverbrauch			
USA	5.2	5.9	6.5
Andere Länder	31.5	32.6	33.1
Oststaaten	28.5	28.0	26.2
	65.2	66.5	65.8
Übertrag	26.4	21.1	22.0

Damit steht auch fest, dass der Übertrag am Ende der gegenwärtigen Saison (31. Juli 1982) weltweit auf mindestens 26 Mio. Ballen zu stehen kommen dürfte, wovon ca. 6 Mio. Ballen in den USA anfallen werden. Gemäss letzten Veröffentlichungen des USA-Landwirtschaftsministeriums sind bis zum 10. März netto 5 013 623 Ballen in den Loan angedient worden, wovon 2 295 402 durch Einzelproduzenten und 2 718 221 Ballen durch COOPs. Damit hat sich das Angebot an effektiver Baumwolle in den Staaten temporär verkleinert, und die Basis speziell für die besseren Qualitäten zeigt eine stetige Preisfestigung. Auch der New-York-Terminmarkt hat offenbar dadurch einen Boden gefunden, welcher beim Mai-Kontrakt zwischen 65 und 65 cents per lb. liegt, wobei aber stärkere Preisbewegungen nach oben schnell gedämpft werden durch ein mehr als genügendes Angebot. Diese «Trading Range» wird durch die Charts verdeutlicht:



Für die 1982/83er Ernte hat das Ansäen in den USA soeben begonnen. Es wird allgemein erwartet, dass die meisten Produzenten sich für das Programm der Regierung unter Reduzierung des Areal um 15% entschliessen werden, um dadurch in den Genuss der gesetzlich verankerten Vorteile zu gelangen. Diese bestehen im wesentlichen darin, dass der Produzent seine Ernte bei gedrückten Marktpreisen in den Loan geben kann, d.h. in den Genuss des Stützungspreises gelangt, wie auch Anrecht auf das sogenannte «Deficiency Payment» erlangt, worunter der Staat dem Produzenten eine etwaige, unter dem als genügend angesehenen Durchschnittspreis liegende Differenz ausbezahlt. – Im südlichen Mexico (Sonora und Sinaloa) ist das Ansäen der neuen Ernte bereits beendet. Aus ersten Berichten ist zu schliessen, dass dort nicht mehr als die Hälfte des vorhergehenden Areals mit Baumwolle bestellt worden ist, was die Enttäuschung der Bauern mit den diesjährigen Preisen widerspiegelt und dem Umstand Rechnung trägt, dass Getreideanbau von der Regierung besser belohnt wird als Anpflanzung von Baumwolle. Im Übrigen dürfte sich das Baumwollareal weltweit für die kommende Ernte nicht wesentlich verändern, ausgenommen in Zentralamerika, wo politische Gründe in gewissen Gegenden eine ordentliche Bestellung des Bodens verunmöglichen.

Extralangstaplige

Ägypten hat bis jetzt etwa die Hälfte des Exportüberschusses plaziert. Damit bleiben schätzungsweise 470 000 Ballen (zu 720 lbs) zum weiteren Verkauf frei, wovon 50–60 000 Ballen extralangstaplige und ca. 420 000 Ballen langstaplige. – Der Sudan hat soeben die Exportpreise für die 1982er Ernte veröffentlicht, welche ca. 25% bis 30% unter den letztjährigen Eröffnungspreisen liegen. Trotzdem ist die Nachfrage bis jetzt weltweit sehr flau. – In Peru trägt sich die Regierung mit dem Gedanken, im nächsten Jahr neben der staatlichen Exportfirma auch private Exporteure wieder zum Zuge kommen zu lassen. Genaue Pläne sind aber noch nicht bekannt.

Gebr. Volkart Holding AG
H. Gassmann

Markt-Bericht Wolle/Mohair

Bei guter Nachfrage lagen die Überseemärkte sehr fest und teilweise etwas höher. Für den Rest der Saison verbleiben insgesamt gesehen, vergleichsweise kleinere Quantitäten als gewöhnlich. Das Währungsgefüge hatte keinen Einfluss auf die Preise.

Australien

Japan, gefolgt von den Ostländern, aber auch Europa, sorgten für gute Nachfrage, und das Angebot wurde gut geräumt, wobei die AWC nur ca. 5–7% übernahm. Markt-Indikator 446 (= plus 1). Mitte März kamen nur ca. 50 500 Ballen zum Verkauf, also die Hälfte des normalen Quantums.

Südafrika

Bei unveränderten und leicht höheren Preisen, vor allem für feinere Typen, wurde das Angebot schlank verkauft mit England, dem europäischen Kontinent und der lokalen Industrie als Hauptkäufer. Mitte März kam auch hier nur ein kleineres Quantum von ca. 14 000 Ballen zum Verkauf.

Neuseeland

In Neuseeland fanden in der ersten Märzhälfte zwei Auktionen statt (Invercargill und Wanganui). Insgesamt wurden ca. 40 000 Ballen angeboten. Die Preise waren eine Kleinigkeit schwächer als auf den vorangegangenen Versteigerungen. Hauptkäufer Osteuropa und der europäische Kontinent. Der Wool Board kaufte nur einen minimalen Anteil. Gute Wollen sind weiterhin knapp, und dieses knappe Angebot ist auch der Grund dafür, dass die für den 18.3. angesetzte Versteigerung in Wellington abgesetzt wurde.

Südamerika

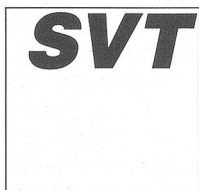
Die Bestände haben weiterhin stark abgenommen, und für gewisse Qualitäten werden bereits recht hohe Preise verlangt.

Mohair

Die Auktion vom 16. März verlief unverändert. Auf US-Dollar-Basis ergaben sich, aufgrund der schwachen Südafrikanischen Währung, allerdings Reduzierungen.

Angeboten waren 3 200 Ballen, wovon 75% vom Handel aufgenommen wurden. Das Mohair Board stützte wiederum vorab grobe Adults und Aussortierungen. Gesucht waren feine Kids, hierfür tendierten die Preise eher fester.

An



**Schweizerische Vereinigung
von Textilfachleuten**

Unfassbar für uns alle, wurde am 25. März 1982 unser lieber Freund, SVT-Mitglied und seinerzeit Angehöriger des VeT-Vorstandes,

Hans Keller-Staub

pens. Direktor der Schweizerischen
Textilfachschule, Abteilung Zürich,

im Alter von 67 Jahren, auf seiner geliebten Uetlibergwanderung, plötzlich aus dem Leben in die Ewigkeit abberufen.

Allen, die ihn kannten, vor allem seinen zahlreichen Schülern und vielen SVT-Mitgliedern, wird er unvergesslich bleiben.

Mit einem in der nächsten «mittex»-Ausgabe erscheinenden Nachruf, werden wir dem Verewigten ehrend gedenken.

Präsident und Vorstand
der Schweizerischen Vereinigung
von Textilfachleuten (SVT)

Exkursionsreise nach Bergamo

Im Anschluss an unsere Voranzeige in «mittex» 2/82, Seite 99, geben wir Ihnen nachstehend das Detailprogramm bekannt.

Donnerstag, 16. 9. 1982

ca. 13.00 Uhr Abfahrt in Zürich HB mit Anschluss von Basel und Luzern in Arth-Goldau, und Anschluss von St. Gallen in Zürich. Verpflegungsmöglichkeit besteht im Speisewagen des Zuges, auf eigene Kosten.

ca. 17.15 Uhr Ankunft in Como, Weiterfahrt mit Car

ca. 18.30 Uhr Ankunft in Bergamo Zimmerbezug in den Hotels Albergo Moderno, Arli und Excelsior S. Marco

ca. 19.00 Uhr Abfahrt mit Car zum Nachtessen auf Pianone (Sicht auf die Altstadt)

ca. 19.30 Uhr Aperitif auf Terrasse, offeriert von der Firma Graf & Cie. AG, Rapperswil (SG), Kratzen- und Maschinenfabrik

Anschliessend gemeinsames Nachtessen. Dazwischen Referat über die italienische Textilindustrie und Orientierung über die Besichtigung vom kommenden Tag.

Ab ca. 22.30 Uhr Rückfahrt ins Hotel mit Bus oder individuelle Heimkehr zu Fuss durch die Altstadt

Freitag, 17. 9. 82

08.30 Uhr Abfahrt aller Teilnehmer zur Besichtigung der Firma Legler in Crespi d'Adda, Baumwollspinnerei und -weberei (eventuell kann auch die Ausrüstabteilung besichtigt werden)

11.30 Uhr Abfahrt beider Exkursionsgruppen

Gruppe 1 (Spinnereiiinteressierte):

Fahrt nach Palazzolo, Mittagessen unterwegs.

Besichtigung der Maschinenfabrik Mazoli und einer, eventuell zweier Baumwollspinnereien. Rückkehr nach Bergamo ins Hotel.

Abend zur freien Verfügung.

Gruppe 2 (Webereiinteressierte):

Fahrt ins Valle Brembana, Mittagessen unterwegs.

Besichtigung einer Rohweberei mit Rüti-Automaten. Ca. 15.30 Uhr Weiterfahrt zur Besichtigung einer Buntweberei mit Saurer-Automaten. Rückkehr nach Bergamo ins Hotel.

Abend zur freien Verfügung.

Samstag, 18. 9. 82

ca. 09.00 Uhr Abfahrt mit Car nach Como, anschliessend Rückreise mit Zug über Arth-Goldau nach Zürich. Verpflegung im Zug mit Lunchpaket